



SAKRET Trassnaturstein- Verlegemörtel

TNV

Hydraulisch erhärtender Trassmörtel M10 / DIN EN 998-2, NM III / DIN V 18580

Anwendung

Verlegemörtel zum Verlegen von nicht durchscheinenden, verfärbungsfreien Natursteinen im Dickbettverfahren gemäß DIN 18352:

- Fliesen- und Plattenbelägen, Cotto, Betonwerkstein (z.B. Terrazzo)
- nicht durchscheinende, verfärbungsfreie Natursteine (z.B. Solnhofener Natursteinplatten, Quarzit)

Eignung

- Wand und Boden
- innen und außen

Eigenschaften

- Trassmodifiziert, reduziert die Gefahr von Kalkausblühungen
- kunststoffmodifiziert
- geschmeidig
- wasserundurchlässig
- frostwiderstandsfähig
- spannungsarm
- für Heizestriche geeignet

Materialbasis

Zuschlag nach DIN EN 13139, Zement nach EN 197-1, Trass nach DIN 51043, Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten

M 10 / EN 998-2, NM III / DIN V 18580;

Brandklasse	A 1 – EN 13501-1 (nicht brennbar)
Korngröße	0-1 mm
Anmachwasser pro kg	ca. 0,19 Liter
Mörtelbettdicken	10-25 mm
Verarbeitungszeit	ca. 1 Std.
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
begehbar	nach ca. 24 Stunden
verfugbar	nach ca. 4 Tagen
belastbar	nach ca. 14 Tagen
voll belastbar	nach ca. 28 Tagen

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei, trocken und frei von Rissen sein.

Minderfeste und/oder nicht tragende Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z.B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste, u.ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden. (z.B. Blastrac-Verfahren)

Ein Voranstrich mit geeigneter SAKRET Grundierung wird empfohlen.

Wir empfehlen ein Vorschlämmen bzw. rückseitiges vollflächiges Auftragen mit SAKRET Kontaktschlämme KS, die anschließende Verlegung erfolgt frisch in frisch.

In Zweifelsfällen Probefläche anlegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern.



SAKRET Trassnaturstein- Verlegemörtel

TNV

Verarbeitung	In einem sauberen Gefäß mit sauberen, kalten Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. (Rührgerät mit 600 Umdr./min oder Doppelscheibenrührer). Die Konsistenz ist verarbeitungsgerecht einzustellen. Bei der Verlegung ist zu beachten, dass das Belagsmaterial gut in das Mörtelbett einzuklopfen ist und immer im vollen Mörtelbett verlegt wird. Hohlräume können zu Wassereintrüben, bei Schlagregen zu Kalkauswaschungen und gegebenenfalls zu Frostsäden führen. Die Schichtdicke von 10 bis 25 mm muss eingehalten werden. Vor dem Abbinden des Mörtelbettes sind die Fugen tief und sauber auszukratzen. Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein. Angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit elastischen Fugen zu versehen, ggf. sind Bewegungsfugen in der Fläche anzulegen. Konstruktive Arbeitsfugen aus der Unterlage sind zu übernehmen
Nachbehandlung	Die Fugen sind vor zu schneller Austrocknung, Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Schlagregen zu schützen.
Materialverbrauch	Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeugs und der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials. ca. 1,7 kg/ m² und mm Schichtdicke
Lieferform:	- in mehrlagigen Papiersäcken mit Folieneinlage à 25 kg 42 Sack pro Palette
Lagerung	- witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken - angebrochene Gebinde sofort verschließen - bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG
Entsorgung	ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- schutt
Hinweis	- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Tiefer Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. - außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden - bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachverdünnt werden - Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. - enthält Zement und Kalkhydrat: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch - Reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen - Staub nicht einatmen - Berührung mit der Haut vermeiden - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren - Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen - Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: Januar 2015